

Niederschrift  
der 02. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe

Sitzungsdatum: Dienstag, den 21.01.2014  
Beginn: 17:00 Uhr  
Ende 18:10 Uhr  
Raum: Hansestadt Stralsund

**Anwesend:**

Vorsitzende/r  
Eckehard Nitschke

Herr Tino Borchert  
Frau Kerstin Friesenhahn  
Herr Olaf Hölbing  
Frau Marina Klatte  
Herr Frank Lange  
Herr Andreas Mayer  
Herr Andreas Müller  
Herr Kurt Pagels

**Tagesordnung:**

- 1 Bestätigung der Tagesordnung
- 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 14.01.2014
- 3 Öffentliche Angelegenheiten
  - 3.1 Beratung zu Beschlussvorlagen
    - 3.1.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2014 der Hansestadt Stralsund  
Vorlage: B 0155/2013
    - 3.1.2 Zustimmung zur Wahl des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Stralsund und Ernennung zum Ehrenbeamten  
Vorlage: B 0096/2013
    - 3.1.3 Annahme von Spenden in Höhe von 4.660,00 € für den Tierpark  
Vorlage: H 0152/2013
  - 3.2 Beratung zu aktuellen Themen
  - 3.3 Verschiedenes
- 5 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil

## von der Verwaltung

Herr Heinrich	Amt 20
Frau Steinfurt	Amt 20
Herr Janke	Amt 30
Herr Szelinski	Amt 30
Frau Werner	Amt 30
Herr Dr. Langner	Leiter Tierpark
Frau Schütt	Sitzungsdienst

## Gäste

Herr Kaiser	Seniorenbeirat
-------------	----------------

Einleitung: Die Sitzung wird durch den Ausschussvorsitzenden Herrn Nitschke geleitet. Es erfolgt eine Tonträgeraufzeichnung.

### **zu 1 Bestätigung der Tagesordnung**

Die vorliegende Tagesordnung wird  *einstimmig*  angenommen.

### **zu 2 Bestätigung der Niederschrift der 01. Sitzung des Ausschusses für Finanzen und Vergabe vom 14.01.2014**

Die Bestätigung der Niederschrift erfolgt in der nächsten Sitzung am 11.02.2014.

### **zu 3 Öffentliche Angelegenheiten**

#### **zu 3.1 Beratung zu Beschlussvorlagen**

##### **zu 3.1.1 Haushaltssatzungen und Haushaltspläne 2014 der Hansestadt Stralsund Vorlage: B 0155/2013**

Herr Heinrich erläutert den Anwesenden die Aktualisierungen zum Haushalt. Ein Grund ist der vorliegende Auszahlungserlass zum FAG, der Änderungen notwendig macht. Weiter liegt jetzt der Wirtschaftsplan des Theaters vor, der somit Anlage des Haushaltes wird.

Auf Nachfrage von Herrn Nitschke bestätigt Herr Heinrich, dass es keine grundlegenden Änderungen gibt, die zu einer anderen Bewertung des Haushaltes führen.

Herr Pagels bezieht sich auf die 103 Mio € aus Tilgungskrediten und die 21 Mio € aus Kassenverstärkungsmitteln im Haushalt und fragt nach, ob somit die Gesamtverschuldung bei 124 Mio € liegt. Herr Heinrich erläutert, dass durch die planmäßige Tilgung von Investitionskrediten in Höhe von rund 4 Mio € und zusätzlichen Defiziten, die während der Haushaltsdurchführung und der Jahresrechnung entstehen, Kassenkredite in Höhe von rund 10 Mio € in Anspruch genommen werden mussten. Somit besteht eine Gesamtverschuldung von rund 113 Mio €. Weiter macht Herr Heinrich deutlich, dass rein formell Darstellungen im Haushalt

niedergeschrieben werden müssen und somit die punktmäßige Inanspruchnahme am Stichtag 31.12.2011, 2012 sowie 2013 ausgewiesen wurde.

Auf Nachfrage von Herrn Pagels erläutert Frau Steinfurt, dass unter "Kreditaufnahmen zur Sicherstellung der Zahlungssicherheit" die Kassenkreditstände der Vorjahre kumuliert dargestellt werden. Das ergibt sich aus dem Stand 31.12.2011, 31.12.2012 und Plan 31.12.2013. Weiter macht sie deutlich, dass zum Zeitpunkt der Erstellung der Übersicht nicht klar war, wie der Stand 31.12.2013 aussehen wird. Formell wären am 01.01.2014 104 Mio € Schulden auszuweisen, die zurückzuzahlen wären. Frau Steinfurt macht aber auch deutlich, dass die Darstellung schwierig zu erklären sei, da es für die vergangenen Jahre noch keine Jahresabschlüsse gibt, da keine Eröffnungsbilanz vorliegt. Herr Heinrich geht davon aus, dass sich mit den Jahresabschlüssen auch die Kassenkredite relativieren, da z.B. am 31.12.2013 ein Kassenbestand von 10 Mio € zu verzeichnen war.

Die Frage von Herrn Borchert, ob es sich hinsichtlich der "Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen zur Sicherung der Zahlungsfähigkeit" um einen saldierten Plan handelt, kann Frau Steinfurt bestätigen. Aktiv wäre mit ca. 10 Mio € zu rechnen.

Weiter bestätigt Herr Heinrich auf Nachfrage von Herrn Borchert, dass der Haushaltsansatz von 100 T€ für die Sanierung des Stadions Kupfermühle unter Vorbehalt der Fördermittelzusage zur Verfügung gestellt werden.

Frau Steinfurt erläutert Herrn Pagels, dass im Jahre 2011 an das DRK Mittel für ein Projekt ausgeteilt wurden. Nicht verbrauchte Mittel hat das DRK zurückgezahlt. Nach der Kreisstrukturreform hätte das Geld jedoch an den Landkreis ausgekehrt werden müssen. Dies wird nunmehr nachgeholt.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0155/2014 entsprechend e) Beschlussempfehlung zu beschließen.

Ja 7 Nein 2 Enthaltung 0  
mehrheitlich beschlossen

### **zu 3.1.2 Zustimmung zur Wahl des Wehrführers der Freiwilligen Feuerwehr der Hansestadt Stralsund und Ernennung zum Ehrenbeamten Vorlage: B 0096/2013**

Auf Nachfrage von Frau Friesenhahn teilt Herr Janke mit, dass es sich bei dem Gewählten um einen langjährigen Kameraden handelt, der über ausreichend Erfahrung in der freiwilligen Feuerwehr verfügt. Der alte Wehrführer stand nicht mehr zur Wahl.

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, die Vorlage B 0096/2013 entsprechend e) Beschlussempfehlung zu beschließen.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0  
einstimmig beschlossen

### **zu 3.1.3 Annahme von Spenden in Höhe von 4.660,00 € für den Tierpark Vorlage: H 0152/2013**

Herr Mayer stellt folgenden Antrag:

Der Ausschuss empfiehlt, dass Herr Dr. Langner nicht mehr an Ausschusssitzungen teilnehmen muss, wenn eine Spendenannahme auf der Tagesordnung steht.

*9 Zustimmungen 0 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen*

Der Ausschuss empfiehlt dem Hauptausschuss, die Vorlage H 0152/2013 entsprechend e) Beschlussempfehlung zu beschließen.

Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0  
einstimmig beschlossen

### **zu 3.2 Beratung zu aktuellen Themen**

Die Zuarbeit des Hauptamtes zu den Versorgungsaufwendungen wird von den Ausschussmitgliedern zustimmend zur Kenntnis genommen. Auf Nachfrage von Herrn Pagels erläutert Herr Heinrich, dass die tarifliche Erhöhung der Angestellten jetzt zeitversetzt auch bei den Beamten durch einen Beschluss des Landtages Anwendung findet.

Herr Nitschke teilt mit, dass in der vergangenen Sitzung unter TOP 3.2.1 - "Bürgerschaftsbeschluss 2013-V-09-1039 - Erbbaurechte zu Wohnzwecken in der Hansestadt Stralsund" keine Empfehlung an die Bürgerschaft ausgesprochen wurde.

Der Ausschuss spricht folgende Empfehlung aus:

Der Ausschuss empfiehlt der Bürgerschaft, dass es für die Stadt mittelfristig sinnvoller ist, eigene Grundstücke in Erbbaupacht zu belassen als sie zu verkaufen.

*8 Zustimmungen 1 Gegenstimmen 0 Stimmenthaltungen*

### **zu 3.3 Verschiedenes**

Die Ausschussmitglieder haben keinen Redebedarf.

### **zu 5 Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe von Empfehlungen aus dem nichtöffentlichen Teil**

Der Ausschussvorsitzende stellt die Öffentlichkeit wieder her und gibt die Empfehlungen zu den Vorlagen H 0102/2013 und H 0149/2013 bekannt.

gez. Eckehard Nitschke  
Vorsitzender

gez.  
Protokollführung